



# RECHEN- SCHAFTS BERICHT

2020 – 2023



# Inhalt

5	Vorwort Landeshauptmann	29	Referat Stadionsicherheit KFV-Trainerakademie
6	Vorwort Präsident	30	Bericht des Referats für Kampfmannschaften
7	Vorwort Mag. Klaus Mitterdorfer	31	Rechenschaftsbericht Protestsenaat Bericht Futsal
8	Vorstellung Vorstand	32	Erfolgsrechnung 2020 –2023
9	Vorstellung Geschäftsstelle	33	Bericht der Rechnungsprüfer
11	Mitglieder	34	Funktionärsehrenzeichen in Gold
12	Galerie Vorstand und Geschäftsstelle	36	Funktionärsehrenzeichen in Silber
14	Unterausschüsse des Kärntner Fußballverbandes 2020-2023	40	In Memoriam
16	Bericht Paritätische Kommission 2024	41	Dank Sponsoren/Partner
17	Bericht Kontroll- und Meldeausschuss		
18	Bericht des Finanzreferenten Bericht der Schlichtungsstelle		
19	Frauen- und Mädchenfußball		
20	Bericht Nachwuchsreferat		
22	Schülerliga Fußball 4 Jahre		
24	Der Raika Fußball Cup 2023		
26	Bericht Schiedsrichterkollegium		
28	Rechenschaftsbericht des Strafausschusses		

# Liebe Fußballbegeisterte!



©Gernot Gleiss

Der Kärntner Fußballverband ist der größte und älteste Sportfachverband in unserem Bundesland. Ihm gehören rund 190 Vereine mit über 25.000 aktiven Spielerinnen und Spielern an, die in unterschiedlichen Ligen und Nachwuchsklassen auf-

laufen. Um den Trainings- und Meisterschaftsbetrieb zu gewährleisten, bedarf es unzähliger Personen, die sich ehrenamtlich engagieren. Sie – egal welche Funktion sie in ihren Vereinen oder dem Verband – ausüben, sind das schlagkräftige Herz des Sportlandes Kärnten und deshalb spreche ich ihnen meinen besonderen Dank aus!

Am Fußballplatz werden innerhalb von Minuten Helden geboren oder bittere Niederlagen erlitten und genau diese Spannung begeistert die Menschen. Der Fußballsport begeistert aber nicht nur, sondern verbindet auch gesellschaftliche Schichten und ist identitätsstiftend: Sei es die Verbundenheit zum örtlichen Verein - oder die Leidenschaft zum Fußballsport im Allgemeinen. Gerade diese beiden Phänomene sind gemeinsam mit der Vermittlung von Werten wie Respekt, Toleranz, Offenheit, Fairplay, Zusammenhalt in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Diese Kompetenzen werden von den engagierten Trainerinnen und Trainern in den Nachwuchsmannschaften vermittelt und so ein wichtiger Beitrag zur persönlichen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen geleistet.

Als Sportreferent garantiere ich Ihnen, dass wir Seitens des Landes auch weiterhin ein offenes Ohr für die Anliegen der Kärntner Fußballvereine haben werden. Unser Ziel ist es, den Spiel- und Trainingsbetrieb in den örtlichen Vereinen nicht nur aufrecht zu erhalten, sondern auch auszubauen. Gerade die örtlichen Vereine – egal in welcher Spielklasse sie aktiv sind – sind wichtige Stützen, des Fußballlandes Kärnten, da sie sowohl Kindern- und Jugendlichen, als auch Hobbyspielerinnen und Hobbyspielern, die Ausübung dieser Sportart in Wohnortnähe ermöglichen. Aus diesem Grund werden wir auch – unter Berücksichtigung des zweckmäßigen und schonenden Einsatzes von Steuergeld – in den kommenden Jahren in eine nachhaltige und zukunftsfitte Sportinfrastruktur investieren.

Für die Zukunft wünsche ich dem Kärntner Fußballverband, mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Funktionärinnen und Funktionären und Trainerinnen und Trainern weiterhin eine positive sportliche Entwicklung. Sorgt bitte weiterhin dafür, dass das runde Leder auf Kärntens Fußballplätzen immer in Bewegung bleibt.

**Dr. Peter Kaiser**  
*Landeshauptmann und Sportreferent*

# Bericht Präsident Mag. Martin Mutz (ab 7. 2023)



**E**s sind rund sieben Monate vergangen, seitdem ich von Klaus Mitterdorfer gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte seine Nachfolge als Präsident des Kärntner Fußballverbandes anzutreten. Es war mir eine große Ehre und Freude, als ich dann, bei der im

Vorstand durchgeführten Wahl einstimmig gewählt wurde. Mein Anliegen hierbei war diese Funktion nicht nur als Platzhalter bis zu der nunmehr stattfindenden Wahl auszufüllen, sondern aktiv das Fußballgeschehen in Kärnten und Osttirol mitzugestalten und weiter voran zu treiben.

Bei den von mir - als Fortführung der von Klaus Mitterdorfer eingeführten Sprechtag - gemeinsam mit weiteren Vorstandsmitgliedern, Sportdirektor und der Geschäftsstelle abgehaltenen Verbandstagen, Besuchen auf Fußballplätzen und Hallenturnieren, Gesprächen mit TrainerInnen, Eltern und FußballerInnen haben wir über aktuelle Themen berichtet und Anregungen, Probleme und Sorgen erfahren, um diese dann, in unsere gemeinsame Arbeit einfließen zu lassen.

Unter dem Motto „Breitensport-first“ haben wir an einigen Stellschrauben gedreht. Die TrainerInnenausbildung war ein wichtiger Hebel, um den Fußball in den Vereinen weiter zu entwickeln. Die Anzahl der Kurs wurde verdreifacht. Wir haben pro Jahr rund 300 TrainerInnen (in reinen Frauenkursen bereits 180 Damen) ausgebildet. Ein weiterer wichtiger Schritt war die Umsetzung der NW-Reform (mehr Spielzeiten – mehr Spaß – viele Ballkontakte und Erfolgserlebnisse wie Tore) in Gesamtösterreich. Schon die ersten Erhebungen zeigten, dass es uns gemeinsam gelungen ist den Kinderfußball aus dem „Corona-Tief“ zu holen. Seit 3 Jahre sind es nicht nur pro Jahr ca. 100 Nachwuchsteams mehr, die an der Meisterschaft teilnehmen,

sondern ist auch die absolute Zahl der angemeldeten Kinder stark gestiegen. Unsere Bemühungen in den nächsten Jahren müssen nun darauf gerichtet sein, die Kinder auch beim Fußball zu halten und in die Kärntner – und Osttiroler Kampfmannschaften zu bringen.

Besonders freut es mich, dass es uns gelungen ist, als Pilotprojektpartner des ÖFB und der ÖGK das Projekt „Helping Hands“ nach Kärnten zu bringen. Im Rahmen dieses Projektes hat der Kärntner Fußballverband zusätzlich zu den Verbandstagen und Schulungsangeboten die Möglichkeit, noch näher an die Problemstellungen der Vereine heranzurücken und ihnen Hilfestellungen anzubieten. Ein ähnliches Projekt exklusiv zur Unterstützung der Entwicklung des Mädchen- und Frauenfußballs wird noch beginnend bis Mitte dieses Jahres in die Umsetzung gehen.

Die ansteigenden Anforderungen an die Vereine zur Erfüllung von Aufzeichnungs- und Meldepflichten gegenüber den Behörden können wir naturgemäß nicht verhindern, wir haben aber versucht, den Vereinen im Rahmen von Informationsveranstaltungen Hilfestellungen anzubieten, die hoffentlich den erforderlichen Aufwand etwas leichter bewältigen lassen.

Dank und Anerkennung gebührt auch allen VereinsfunktionärInnen, TrainerInnen, und SchiedsrichterInnen, den Vorstandsmitgliedern und dem Team der Geschäftsstelle des KFV, sowie Mitglieder unserer diversen Referate für Euren ehrenamtlichen und großartigen Einsatz für unsere gemeinsame Leidenschaft.

Unseren Partnern danke ich für Ihre Unterstützung. Herzliche Grüße und ein großes Dankeschön auch an alle Fußballerinnen und Fußballern für euren großen Einsatz.

**Mag. Martin Mutz**  
**Präsident**

# Bericht Präsident Mag. Klaus Mitterdorfer (bis 7. 2023)



**L**iebe Kärntner- und Osttiroler Fußballfamilie, im Sommer 2023 bin ich nach mehr als sieben Jahren als Präsident des Kärntner Fußballverbandes zum ÖFB-Präsidenten gewählt worden. Ich habe mein Amt beim KFV mit vollem Einsatz, Herzblut und Leidenschaft und vor

allem mit viel Freude und Stolz ausgeführt. In dieser ganzen Zeit war mir der Kontakt zu den Menschen immer das Wichtigste. Ich war bei etwa 350 Unterhaus-Matches, habe 69 Sprechtag für die Vereine abgehalten. Im Nachwuchs gibt es mit mehr als 700 Mannschaften so viele wie noch nie. Das sind für mich Zeichen, dass wir mit unseren Projekten etwas richtig gemacht haben und ich danke dem Team des KFV und Euch allen von Herzen. Ohne Euren leidenschaftlichen Einsatz für den Fußball wäre das nicht möglich gewesen.

Meine Herangehensweise als KFV-Präsident war es, alle gleichermaßen und mit viel positiver und klarer Kommunikation in die gemeinsame Arbeit einzubinden und mitzunehmen. Das führe ich nun als ÖFB-Präsident fort. Die Herausforderung des organisierten Fußballs für die kommenden Jahre ist klar. Wir müssen alle gemeinsam die Menschen in Kärnten und in ganz Österreich noch stärker für den Fußball begeistern. Wir haben auf ein massiv geändertes Gesellschaftsverhalten zu reagieren und unsere Angebote zu verbessern, um die jungen Menschen - Mädchen und Buben - und auch deren Eltern abzuholen.

Es ist mir auch ein großes Anliegen, dass die Sache, um die es eigentlich geht, nämlich der Fußballsport in allen seinen Facetten - also der Spitzen-, Amateur- und Nachwuchsfußball, der Mädchen- und Frauenfußball, das Schiedsrichter- und Trainerwesen, die ehrenamtlichen Funktionär:innen bis hin zur sozial- und gesellschaftspolitisch so wichtigen Funktion der Lebensschule und sinnvollen Lebens- und Freizeitgestaltung für unzählige junge Menschen - im Mittelpunkt unserer Arbeit und unseres Einsatzes steht.

Ich bin sehr stolz, dass der KFV gemeinsam mit der ÖGK und dem ÖFB ein wegweisendes Pilotprojekt zur professionellen Unterstützung der Vereine umsetzt. Sogenannte „Helfende Hände“ unterstützen die Vereine in wirtschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Belangen professionell und individuell in der Weiterentwicklung. Davon profitieren insbesondere auch die ehrenamtlichen Funktionäre, die der Fußball so sehr braucht, damit Vereine auch in Zukunft bestehen bleiben und damit eine sportliche Heimat für unzählige fußballbegeisterte junge Menschen gegeben ist.

Mein Ziel ist es, Vertrauen und Menschlichkeit noch stärker im gesamten Fußball zu verankern. Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer, SchiedsrichterInnen und FunktionärInnen, die eng mit dem Fußballsport verbunden sind, sollen die Möglichkeit haben, selbstsicher und offen unseren geliebten Sport zu betreiben - in einer Fußballwelt, in der es täglich Neues zu entdecken und zu lernen gibt. Dabei bitte ich Euch alle um Unterstützung!

**Mag. Klaus Mitterdorfer**



## Vorstellung Vorstand

### Präsidium 2020-2024

<b>Präsident:</b>	Mag. Martin Mutz (ab Juli 2023) Mag. Klaus Mitterdorfer (bis Juli 2023)
<b>Vizepräsident:</b>	Mag. Thomas Jank
<b>Vizepräsident:</b>	Mag. Gerhard Engl (seit Juli 2023)
<b>Vizepräsident:</b>	Mag. Martin Mutz (bis Juli 2023)
<b>Vizepräsidentin:</b>	Tanja Hausott (bis Juni 2022)
<b>Schriftführer:</b>	Dir. Herbert Janesch
<b>Finanzreferent:</b>	Hans Holzer
<b>Vertreter Bundesliga:</b>	
<b>Vereinsvertreter:</b>	Dietmar Lagger (bis September 2021)
<b>Stellvertreter:</b>	Erwin Svensek
<b>Sportdirektor:</b>	Wolfgang Robatsch
<b>Kooptiertes Mitglied:</b>	Mag. Gerhard Lesjak
<b>Geschäftsführer:</b>	Mag. Richard Watzke

### Rechnungsprüfer 2020-2024:

Mag. Wolfgang Rossbacher  
Mag. Stefan Mirus

### Vorstand 2020-2024

<b>Präsident:</b>	Mag. Martin Mutz (ab Juli 2023) Mag. Klaus Mitterdorfer (bis Juli 2023)
<b>Vizepräsident:</b>	Mag. Thomas Jank
<b>Vizepräsident:</b>	Mag. Gerhard Engl (seit Juli 2023)
<b>Vizepräsident:</b>	Mag. Martin Mutz (bis Juli 2023)
<b>Vizepräsidentin:</b>	Tanja Hausott (bis Juni 2022)
<b>Schriftführer:</b>	Dir. Herbert Janesch
<b>Finanzreferent:</b>	Hans Holzer
<b>Obmann</b>	
<b>Strafauusschuss:</b>	Mag. Konrad Burger-Scheidlin
<b>Obmann Protestsenaat:</b>	Dr. Johann Kogelnig
<b>Obmann</b>	
<b>Kontrollausschuss:</b>	Dr. Wilhelm Waldner
<b>Obmann</b>	
<b>Schiedsrichterkollegium:</b>	Karl Hitzenhammer
<b>Vertreter Bundesliga:</b>	---
<b>Obmann Regionalliga:</b>	Silvo Kumer
<b>Obmann Kärntner Liga:</b>	Ernst Svensek
<b>OStv. Kärntner Liga:</b>	Tamara Krammer
<b>Obmann Unterliga:</b>	Dietmar Lagger (bis Sept.2021) Mag. Gerhard Engl
<b>OStv. Unterliga:</b>	Hermann Jungmann (seit Sept. 2021)
<b>Obmann 1. Klasse:</b>	Hendrikus van den Broek
<b>OStv. 1. Klasse:</b>	Christian Scheucher
<b>Obmann 2. Klasse:</b>	Anton Gun
<b>OStv. 2. Klasse:</b>	Ewald Petscher
<b>Kooptierte Mitglieder:</b>	Mag. Gerhard Lesjak Dr. Johann Lintner Anton Steuerer Dietmar Triebnig (seit Dez.2021) Robert Micheu (seit Nov.2023) Walter Kogler (seit Nov. 2023)

## Vorstellung Geschäftsstelle

### Mitarbeiter 2020-2024

<b>Geschäftsführer:</b>	Mag. Richard Watzke
<b>Mitarbeiter/Innen:</b>	Mag. Hannes Krall Andrea Trinkl Petra Willegger Marisa Matrella Michael Salbrechter (seit Dez. 2021) Dietmar Triebnig (bis Nov. 2021) Mag. Petra Eggerer (bis Dez. 2021)

### Statistik – Organisation:

Dem Kärntner Fußballverband gehören 173 Mitgliedsvereine an, die in 12 Ligen für Kampfmannschaften, in 5 Ligen in Challenge-Mannschaften und in 122 Nachwuchsligen organisiert werden. Vom Verband werden jährlich über 3.200 Spiele für Kampf- und Challengemannschaften und ca. 4.500 Spiele von Nachwuchsmannschaften organisatorisch abgewickelt. Insgesamt sind im großen Betrieb des Fußballs in Kärnten über 29.000 Spieler, davon ca. 2.400 Spielerinnen, 2.000 Vereinsfunktionäre/-funktionärinnen, ca. 4.700 TrainerInnen und BetreuerInnen sowie 180 SchiedsrichterInnen involviert. Die Geschäftsstelle des Kärntner Fußballverbandes wickelt mit ihren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und den Verbandsfunktionärinnen/-funktionären, die in 15 Ausschüssen ehrenamtlich tätig sind, die Vielzahl von Spielen, bestimmungsgemäßen Abläufen, Vereinsanfragen, finanziellen Hilfestellungen für die Vereine sowie die Trainerausbildung und Führung der Landesausbildungszentren für die talentiertesten NachwuchsspielerInnen und verschiedenste Projekte im Breitenfußball und Schulfußball ab.



# Mitglieder

## Die Präsidenten des KFV 1920 – 2024

1920 – 1923	Ing. Rudolf Höllerl
1924 – 1926	Olnsp. Franz Lehrmann
1927 – 1928	Ing. Rudolf Höllerl
1929 – 1934	Gustav Bauer
1935 – 1938	Dr. Paul Jobst
1961 – 1963	Stadtrat Anton Mayerhofer
1964 – 1999	OAR Ing. Herbert Raggautz
1999 – 2000	LabG. Alfred Kollmann (geschäftsführender Präsident)
2000 – 2008	Dr. Thomas Partl
2008 - 2016	KommR Werner Lippitz
2016 - 2023	Mag. Klaus Mitterdorfer
ab 2023	Mag. Martin Mutz

## Ehrenpräsidenten des Kärntner Fußballverbandes

Dr. Franz Feldner (verst.)  
 Ing. Emil Malle (verst.)  
 RR Dir. Karl Tschernutter (verst.)  
 HR Dir. Franz Kottek (verst.)  
 Ing. Herbert Raggautz (verst.)  
 Ing. Harald Tauchmann  
 Dir. Alfred Kollmann  
 Dr. Thomas Partl  
 Dr. Walter Auer  
 KommR Werner Lippitz  
 Wilfried Schrott  
 Horst Nössler  
 Tanja Hausott

## Ehrenmitglieder des Kärntner Fußballverbandes

Dir. Karl Donner (verst.)  
 NR Hans Herke (verst.)  
 Hermann Hohenberger (verst.)  
 OAR Richard Mellitzer (verst.)  
 Hans Tomaschitz (verst.)  
 Dr. Alfred Tschamer (verst.)  
 Dir. Hans Ploder (verst.)  
 Fritz Pontasch (verst.)  
 Albin Wieser (verst.)  
 Dr. Wilhelm Hintermann (verst.)  
 Mag. Helmut Hipfl (verst.)  
 Franz Zolle (verst.)  
 Robert Kuess (verst.)  
 Sepp Degen (verst.)  
 Ferdinand Breschan-Bodner (verst.)  
 Ing. Wilfried Huber (verst.)  
 Ernst Hofer (verst.)  
 Karl Vejník (verst.)  
 Ingomar Sterbenz (verst.)  
 Dr. Franz Grauf (verst.)  
 Manfred Oberleitner  
 Arnulf Gutenberger  
 Dr. Josef Gründler  
 Gottfried Treun  
 Dr. Kurt Straschuschnig  
 Dr. Johann Jalovetz  
 Mag. Florian Mitterbacher  
 Peter Pucker  
 Max Koschu  
 Dr. Horst Raggautz  
 Mag. Werner Sattlegger  
 Mag. Udo Hohensasser  
 Mag. Ingomar Arnez  
 Dietmar Körbler  
 Mag. Thomas Schuster  
 Alois Obwurzer  
 Franz Polanz  
 Friedrich Ramschak  
 Horst Spitzer  
 Ing. Herbert Taschek  
 Franz Widrich  
 Dir. Erich Logonder  
 Prok. Hubert Sollbauer  
 Kurt Wallner  
 Reinhard Valtiner  
 Dr. Erich Ropp  
 Dietmar Lagger  
 Albert Korber

# VORSTAND



**Mag. Martin Mutz**  
Präsident



**Mag. Thomas Jank**  
Vizepräsident



**Mag. Gerhard Engl**  
Vizepräsident



**Hans Holzer**  
Finanzreferent



**Mag. Konrad  
Burger-Scheidlin**  
Obmann Strafausschuss



**Karl Hitzenhammer**  
Obmann Schiedsrichter-  
kollegium



**Dir. Herbert Janesch**  
Schriftführer



**Dr. Johann Kogelnig**  
Obmann Protestsenat



**Dr. Wilhelm Waldner**  
Obmann  
Kontrollausschuss



**Silvo Kumer**  
Obmann Regionalliga



**Ernst Svenssek**  
Obmann Kärntner Liga



**Tamara Krammer**  
OStv. Kärntner Liga



**Mag. Gerhard Engl**  
Obmann Unterliga



**Hermann Jungmann**  
OStv. Unterliga



**Hendrikus van den Broek**  
Obmann 1. Klasse



**Christian Scheucher**  
OStv. 1. Klasse



**Anton Gun**  
Obmann 2. Klasse



**Ewald Petscher**  
OStv. 2. Klasse



# GESCHÄFTSSTELLE



**Mag. Richard Watzke**  
Geschäftsführer



**Wolfgang Robatsch**  
Sportdirektor



**Mag. Hannes Krall**  
Mitarbeiter



**Michael Salbrechter**  
Mitarbeiter



**Andrea Trinkl**  
Mitarbeiterin



**Petra Willegger**  
Mitarbeiterin



**Marisa Matrella**  
Mitarbeiterin

# Unterausschüsse des Kärntner Fußballverbandes 2020-2023



## Schiedsrichterausschuss:

<b>Obmann:</b>	Karl Hitzenhammer
<b>Stellvertreter:</b>	Anton Aichholzer
<b>Mitglieder:</b>	Reinhard Brosmann Richard Strauss Christian Allmann Mag. Stefan-Michael Wedenig Stefan Schmiedmeier Andreas Schorli (bis Jänner 2023) Maria Trampusch (seit Jänner 2023) Dir. Herbert Janesch (Verbandsvertreter)

## Straf- und Beglaubigungsausschuss:

<b>Vorsitzender:</b>	Mag. Konrad Burger-Scheidlin
<b>Mitglieder:</b>	Mag. Klaus Haslinglehner Peter Pucker, Msc. (bis Nov. 2021) Dr. Armin Müller Christof Andreas Santner Nicole Preschern Mag. Martin Rauter-Rauter Dr. Ulrich Krassnig (bis Nov. 2021)
<b>SR-Vertreter:</b>	Karl Hitzenhammer Anton Aichholzer

## Protestsenat:

<b>Vorsitzender:</b>	Dr. Johann Kogelnig
<b>Stellvertreter:</b>	Mag. Georg Luckmann
<b>Mitglieder:</b>	Mag. Udo Hohensasser Mag. Werner Sattlegger Hans Holzer
<b>Klassenvertreter:</b>	Lagger Dietmar (bis Sept. 2021) Mag. Gerhard Engl
<b>Stellvertreter:</b>	Anton Gun (seit Feber 2023)

## Kontroll- und Meldeausschuss:

<b>Vorsitzender:</b>	Dr. Wilhelm Waldner
<b>Stellvertreter:</b>	MMag. Günter Bauer
<b>Mitglieder:</b>	Mag. Thomas Jank Christian Scheucher
<b>Klassenvertreter:</b>	Erwin Svensek
<b>Stellvertreter:</b>	Tamara Krammer

## Finanzreferat:

<b>Vorsitzender:</b>	Hans Holzer
<b>Stellvertreter:</b>	Mag. Thomas Jank
<b>Klassenvertreter:</b>	Mag. Gerhard Engl
<b>Mitglieder:</b>	Dr. Ulrich Krassnig Mag. Martin Rauter Rauter

## Referat für Kampfmannschaften:

<b>Vorsitzender:</b>	Mag. Martin Mutz
<b>Stellvertreter:</b>	Christian Scheucher
<b>Mitglieder:</b>	Silvo Kumer Erwin Svensek Tamara Krammer Mag. Gerhard Engl Dietmar Lagger (bis Sept. 2021) Hermann Jungmann (seit Sept. 2021) Hendrikus van den Broek Anton Gun Ewald Petscher Wolfgang Robatsch

## Referat für Nachwuchsfußball und Halle:

<b>Vorsitzender:</b>	Erwin Svensek
<b>Vorsitzender Stv.:</b>	Anton Steurer
<b>Sportdirektor:</b>	Wolfgang Robatsch
<b>Mitglieder:</b>	Mario Romac Johann Zauchner Adolf Emil Preschern Roman Sebastian Schmidt (seit Feber 2023) Bakk. Robert Suprun (seit Feber 2023) Maximiliane Anna Maria Kleine (seit Feber 2023) Martin Hilberger Mag. Martin Harald Kaiser

## Sicherheitsverantwortlicher:

Gerhard Stary

## Futsalreferat:

<b>Vorsitzender:</b>	Jürgen Riepl
<b>Stellvertreter:</b>	Mag. Edin Cosic
<b>Mitglieder:</b>	Wolfgang Robatsch Josip Bosnjak Stephan Brozek, BA Klaus Riss Vahid Muharemovic

## Frauen- und Mädchenreferat:

<b>Vorsitzende:</b>	Tanja Hausott (bis Juni 2022) Sabine D'Angelo (seit Feb. 2023) Nicole Preschern (seit Feb. 2023)
<b>Mitglieder:</b>	Wolfgang Robatsch Thomas Pawluch Mag. Philip Höher (bis Feb. 2023) Dieter Sauerbier (bis Feb. 2023) MMag. Thomas Pipan (bis Feb. 2023) Sonja Pudgar (bis Feb. 2023) Herbert Ortner (bis Feb. 2023) Martin Bodner (bis Feb. 2023) Kerstin Errath (von Feb. 2023 bis August 2023) Carina Jessenitschnig (seit Feb. 2023) Uwe Erichsen (seit Feb. 2023) Sophie Kleine (seit Feb. 2023)

## Trainerakademie:

<b>Vorsitzender:</b>	Dr. Manfred Mertel
<b>Stellvertreter:</b>	Dr. Ivan Ramsak
<b>Mitglieder:</b>	Wolfgang Robatsch Dir. Herbert Janesch Günther Ewald Zarfl Mag. Martin Harald Kaiser Dietmar Triebnig

## Paritätische Kommission der Regionalliga Mitte:

<b>Vorsitzender:</b>	Mag. Gerhard Lesjak
<b>Stellvertreter:</b>	Dir Herbert Janesch
<b>Mitglieder:</b>	Silvester Kumer Erwin Svensek

## Schlichtungsstelle:

<b>Vorsitzender:</b>	Dr. Thomas Partl
<b>Mitglied:</b>	Mag. Gerhard Lesjak



# Bericht Paritätische Kommission

## Wie setzt sich die Paritätische Kommission Regionalliga Mitte zusammen?

Die paritätische Kommission besteht aus neun Mitgliedern, wobei jeder Landesverband (Kärnten, Steiermark und Oberösterreich) je drei Mitglieder stellt, welche Verbandsvorstandsfunktionäre sein müssen. Die Befugnisse der Landesverbände gehen in Angelegenheiten des gemeinsamen Bewerbes auf die Paritätische Kommission über.

## Welche Aufgaben fallen in den Zuständigkeitsbereich?

### Die wesentlichen Aufgaben sind:

- Beschluss des Beginns der Herbst und Frühjahrsmeisterschaft auf Antrag des Spiel- und Klassenausschusses
- Überprüfung der Gründe einer Spielabsage durch einen Verein infolge von Elementargewalten.
- Die Behandlung begründeter Anträge zur Ablehnung von Schiedsrichtern.
- Entscheidungen als zweite Instanz bei Protestfällen.
- Berechtigung zur Aufhebung von Beschlüssen des Spiel- und Klassenausschusses.
- Entscheidungskompetenz für einzelne Vereine befristete Ausnahmen von bestimmten Kriterien zu genehmigen.

## Kann man über die letzten vier Jahre eine kurze Bilanz ziehen?

Obwohl in den letzten Jahren viel über eine Formatänderung der Regionalliga Mitte diskutiert wurde und speziell der Oberösterreichische Fußballverband immer wieder den Wunsch äußerte gemeinsam mit dem Salzburger Fußballverband eine eigene Regionalliga zu bilden, zeigen Gespräche mit den bisherigen bzw. derzeitigen Vertretern aus Kärnten, als auch den Vereinen der Kärntner Liga, dass diese auf Grund der sportlichen Wertigkeit, mit dem derzeitigen Ligaformat zufrieden sind und keine Änderung wünschen.

Wirtschaftlich ist jedoch, insbesondere im Vergleich zu den Vereinen aus der Steiermark, die Situation für die Kärntner Vereine herausfordernd. Als ersten Schritt gelang es ein gemeinsames Logo für die Regionalliga Mitte zu implementieren, um eine bessere Vermarktung, speziell zur Gewinnung eines Liga Sponsors, zu erzielen. Diesbezüglich sind die Bemühungen schon weit fortgeschritten, sodass durch einen eigenen Ligasponsor zusätzlich finanzielle Mittel für die teilnehmenden Vereine ausgeschüttet werden können. Seitens des KfV wurden in den letzten Jahren immer wieder Initiativen gesetzt um die Kärntner Vereine auf ihren Weg in die Regionalliga Mitte zu unterstützen. Diese Bemühungen jedoch auch in Zukunft verstärkt werden, damit sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verbessern und für die Kärntner Vereine eine Teilnahme an der Regionalliga Mitte nicht nur aus sportlicher, sondern auch wirtschaftlicher Hinsicht attraktiver wird.



# Bericht Kontroll- und Meldeausschuss

## Für welche Angelegenheiten ist der Kontroll- und Meldeausschuss zuständig?

Dem Kontroll- und Meldeausschuss obliegen alle Angelegenheiten des Meldewesens, welche im Regulativ des ÖFB geregelt sind. Dieser ist zuständig für:

- 1) Überprüfungen der An- und Abmeldungen
- 2) Überprüfungen und Genehmigungen von Kooperationsvereinbarungen
- 3) Festsetzung der Entschädigungen bei Zwangserwerben
- 4) Entscheidungen in Streitigkeiten zwischen Spielern und Vereinen, Offiziellen und Vereinen, sowie von Vereinen untereinander;
- 5) Entscheidungen bei nationalen Vereinswechseln von Spielern und die Festsetzung der damit in Verbindung stehenden Entschädigungszahlungen;
- 6) die Ahndung von Vergehen und Verstößen gegen das Regulativ für die dem ÖFB angehörigen Vereine und Spieler sowie der damit in Verbindung stehenden Vorschriften des ÖFB und der Verbände;
- 7) die Ahndung von Vergehen und Verstößen gegen das ÖFB-Reglement zur Arbeit mit Spielvermittlern sowie Streitigkeiten in Zusammenhang mit der Tätigkeit von in Österreich tätigen Spielervermittlern nach entsprechender Zuweisung durch die ÖFB-Kommission für Spielvermittler;
- 8) die Ahndung von Vergehen bei Abschluss mehrerer Verträge, Verstößen gegen die Amateurbestimmungen, Forderungen und Annahme unzulässiger Zuwendungen, falsche Angaben und vorzeitige, einseitige Auflösung von Spielerverträgen.

Die Entscheidungen werden im Ausschuss beraten und allenfalls nach Anhörung und Vornahme eines Einigungsversuches entschieden.

## Wie viele Meldevorgänge wurden von 2020 bis 2023 beim KfV abgewickelt?

Im Zeitraum 2020 bis jetzt wurden von den Mitarbeitern des Kärntner Fußballverbandes insgesamt 21.881 Meldevorgänge bearbeitet. Darunter waren unter anderem 472 Zwangserwerbe, 537 amtliche Freigaben für Nachwuchsspieler, 685 internationale Transfers, 6.404 Neuanmeldungen von Spielern mit österreichischer Staatsbürgerschaft, 934 Neuanmeldungen von Spielern, die nichtösterreichische Staatsbürger sind 1564 Vereinswechsel ohne Abmeldung mit Wartezeit.

## Wie oft hat der Kontroll- und Meldeausschuss getagt und wie viele Fälle wurden behandelt?

Um eine effiziente und rasche Abarbeitung zu gewährleisten hat der Kontroll- und Meldeausschuss ca. 1/3 der Vereinswechsel im Zuge der amtlichen Freigaben mittels Beschluss im Umlaufweg genehmigt. Bei der Bearbeitung und Abwicklung konnte sich der Kontroll- und Meldeausschuss immer auf die Mitarbeiter(innen) des Kärntner Fußballverbandes, insbesondere Frau Andrea Trinkl verlassen, ohne die die rasche Bearbeitung in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

# Bericht des Finanzreferenten

## Wie würden Sie als zuständiger Referent die Finanzpolitik des KFV beschreiben?

Die Finanzpolitik des KFV wird mit Sparsamkeit und großer Sorgfalt geführt. Die geplanten sportlichen Aktivitäten werden Jahr für Jahr im Vorfeld auf die finanzielle Umsetzbarkeit geprüft, um sodann realisiert zu werden. So gestalten wir eine sparsame, aber dennoch effektive Finanzpolitik.

## Wie finanziert der KFV seinen Betrieb und seine Projekte?

Die jährlichen Zuteilungen des Bundessportförderfonds über den ÖFB stellen die Haupteinnahmequelle des KFV dar. In kleinerem Ausmaß ergänzen Sponsoren, Mitgliedsbeiträge und Gebühren der Vereine sowie die Elternbeiträge für die LAZ-Ausbildung die Einnahmen. Zusätzlich

sind vom Land Kärnten und dem ÖFB Subventionen zu verzeichnen, die zum Gesamtbudget beitragen.

## Welche Projekte haben sich im Budget der vergangenen Periode besonders niedergeschlagen?

Generell hat die Teuerung der letzten beiden Jahre sowie die ständige Verbesserung einzelner Projekte das Budget sehr belastet. Die Ausschüttung an die KFV-Vereine wurde ebenso angehoben und auch der Verzicht auf die LAZ-Entschädigungen durch die Vereine im letzten Jahr schlagen sich in verminderten Einnahmen wieder. Diese konnten aber durch gestiegene Bundessportfördermittel wieder ausgeglichen werden.

# Bericht der Schlichtungsstelle

## Wann wird die Schlichtungsstelle aktiv?

Wenn kein Ausschuss für Streitigkeiten zwischen Vereinen und/oder deren Spielern zuständig ist, wird die Schlichtungsstelle angerufen. Es ist dies eine Einrichtung in Sinne des § 8 Vereinsgesetz 2002. Die Mitglieder der Schlichtungsstelle dürfen keinem Organ angehören, dessen Tätigkeit Gegenstand der Streitigkeit ist.

## Wie viele Fälle behandelt die Schlichtungsstelle pro Jahr?

Seit 2020 haben keine Sitzungen der Schlichtungsstelle stattgefunden. Es wurde nur dreimal die Klageerlaubnis erteilt, da das Zustandekommen eine Sitzung vor der Schlichtungsstelle nicht möglich war.

## Was sind die Hauptgründe, warum die Schlichtungsstelle angerufen wird?

In den meisten Fällen geht es um Forderungen aus Vereinbarungen zwischen Spielern oder Trainern mit ihren Vereinen. Hier versucht die Schlichtungsstelle eine Lösung zu vermitteln.

# Frauen- und Mädchenfußball

## Trend

Aufgrund der vielen weiblichen Vorbilder aus Kärnten (Naschenweng Katherina, Croatto Michela, D'Angelo Chiara, u.v.m.) ist ein Anstieg an spielenden Mädchen und Frauen messbar. Die Erfolge des österreichischen Nationalteams sind ein weiterer Impuls.

## Maßnahmen

In unseren Frauentrainerkursen haben bereits über 200 Trainerinnen teilgenommen und wurden somit auch in den Vereinsfußball integriert. Dies trägt dazu bei das wiederum die Bedeutung der Frau im Trainerbereich an Bedeutung gewonnen hat.

Mit den Breitensportprojekten Soccer2Kids, Bezirkstraining der Mädchen, UEFA-Playmakers und die Schülerliga der Mädchen haben wir etablierte Plattformen die Mädchen den Einstieg in den Mädchensport erleichtern.

Im gehobenen Mädchenfußball betreiben wir eigene LAZ-Standorte, ein Mädchen Future Team des KFV und unsere Auswahlmannschaft. Diese Initiativen ermöglichen den Mädchen ihre Profikarriere voranzutreiben. Unser letztes Aushängeschild ist Michela Croatto die mit einem Profivertrag bei RB Leipzig ausgestattet wurde.

Im Frauenfußball gibt es seit 2023 ein niederschwelliges Meisterschaftsangebot im Frauenfußball – Kleinfeldmeisterschaft um den regionalen Vereinen den Einstieg zu erleichtern.

Es sollte noch erwähnt werden, dass wir nun auch ein stabiles und aus dem Fußball kommendes Leitungsteam (Preschern Nicole, D'Angelo Sabine) haben



ÖFB KFV LAZ Besuch Zsak Manfred



ÖFB-D-Diplom Frauentrainerkurs Ende Soziale Medien



KFV Mädchen Futureteam in Paternion gegen St. Veit



Schülerliga Bundesländermeisterschaft in Faak am See Girlsprojekt

# Bericht Nachwuchsreferat

## Gibt es einen bestimmten Trend im Nachwuchsfußball zu bemerken?

Vor und nach der Corona gab es bedenkliche Entwicklungen im Bereich der Drop-out Rate. Kinder und Jugendliche Mädchen und Buben blieben dem Fußball nicht lange erhalten oder hörten frühzeitig auf.

Um den Anforderungen des Kinder- und Jugendfußball gerecht zu werden gab es mit der österreichweit einheitlichen Nachwuchsreform einen großartigen Hebel in die altersgerechte und richtige Richtung. Der heutigen Generation geht es um Themen wie Spiel-Spaß-Freude, viele Ballkontakte und viele Erfolgserlebnisse.

Die inhaltliche Korrektur mit der Umstellung auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen konnte die Drop-out Rate bzw. Abwanderung zu Alternativsportarten nicht nur stoppen, sondern die Anzahl der NW-Teams im Kärntner Bundesland sogar steigern. In den letzten 2 Jahren um ca. 100 Nachwuchsteams pro Jahr.

## Welche Hilfestellungen gibt es für Vereine zur Mannschaftsstellung?

Eine Verringerung der Anzahl an Spielern pro Team (U6-U13) führte dazu, dass sich Vereine leichter über eine Mannschaftsnennung trauten und somit Spieler und Spielerinnen eher eine Spiel- und Trainingsplattform in ihrer Region vorfanden.

Weiters hat der KfV-Maßnahmen getroffen, um allen das Leben und die Arbeit im Ehrenamt und als Trainer zu erleichtern. Dies waren die Einführung der kalendarischen und biologischen Retardierung, die Plusregelung (U17+4), die Wechselspielerregelung auch bei Spielgemeinschaften, um nur einige zu nennen.

## Welche Hilfen und Angebote gibt es für Nachwuchsmannschaften im Winter?

Da der Fußballsport ein Ganzjahressport geworden ist, werden sehr viele Hallenturniere von unseren Vereinen

selbst organisiert und veranstaltet. Der Fußballverband organisiert den „Fritz-Driessler-Futsal Cup“, ein traditionelles Hallenturnier für Nachwuchsmannschaften in allen Jahrgängen mit vielen Terminen und verschiedenen Austragungsorten in ganz Kärnten. Mit dabei natürlich auch die sehr erfolgreiche junge Abteilung des Futsal-Sports.

Als Hilfestellung konnte eine finanzielle Unterstützung für die Trainings in den Hallen von Seiten des Fußballverbandes zugesichert werden.

## Der KfV setzt sehr viel Wert auf die Ausbildung des Nachwuchses. Welche Anstrengungen werden diesbezüglich unternommen?

Um eine Erleichterung bei der Umsetzung zu erzielen, ist der Informationstransport der neuesten Erkenntnisse im Kinder- und Jugendfußball von größter Bedeutung, hier konnten jahresübergreifend 18 Nachwuchsleiterschulungen abgehalten werden.

Im Breitensport muss der gesellschaftspolitische Wert des Fußballs mit seiner Charakter- und Persönlichkeitsbildung (Teamfähigkeit, zusammen gewinnen und zusammen verlieren, Fair Play) mehr Stellenwert erhalten.

## „Kein Kindertraining - ohne ausgebildeten Trainer „Unser Motto und klare Vision“!

Aus diesem Grund wurden die Anstrengung in der Trainerausbildung mit Erleichterungen für die Teilnehmer (nur noch Wochenendkurse, Stundenreduktion, regionale Kurse wie in Lienz, u.v.m.) und der regelmäßigen Aus- und Fortbildung unserer Referenten einer Quantitäts- und Qualitätssteigerung unterzogen.

In Summe bilden wir ca. 300 Trainer und Trainerinnen pro Jahr in Kärnten und Osttirol aus. Als Alleinstellungsmerkmal für unser Bundesland wurde ein reiner Frauentrainerkurs in Leben gerufen und wir konnten in bereits 4 Kursen fast 200 Trainerinnen ausbilden.

## Wie schaut die Bilanz bzw. der Output der Landesausbildungszentren (LAZ) und der Auswahlmannschaften des KfV aus?

Möchte mit dem Interviewinhalt von Jürgen Klopp starten. „Wir haben so viele Talente, es wird in der heutigen Zeit auch niemand mehr übersehen, am Ende schaffen es aber nur jene bis an die Spitze, die mehr und besser trainieren als andere.“

Nach diesem Motto haben sich LAZ-Standorte einer strengen regionalen Ausbildung zur Entwicklung der Kinder verpflichtet und die Auswahlmannschaften geben den Potentialspielern (nicht den Ergebnisspielern) eine nationale Spielplattform.

Gemessen an der Zielsetzung, der Ausbildung und Entwicklung ist eine Beurteilung einfach nachzuvollziehen. Es geht darum wie viele von jenen, die eine Talentförderung besuchen auch Spielzeit in der 1. Bundesliga und in den U-Nationalteams erhalten. Unser Output in den letzten Jahren war sehr zufriedenstellend, egal ob bei den Buben oder

Mädchen. Wir können da von Seiten des KfV richtig stolz auf die Leistungen der jungen Spieler und Spielerinnen sein.

## Einige namentliche Beispiele, die in der Talentförderung (LAZ, Auswahl und Akademie) ihre Ausbildung absolviert haben:

Es ist nur ein kleiner Auszug als Orientierungshilfe: Lovric Sandi (Udine, A-Team), Naschenweng Katharina (A-Team, Bayern München), Veratschnig Nikolas (BL, U-21), Jasic Adis (BL, U-21), Ranacher Alexander (BL), Gugganig David und Lukas (BL), Hinteregger Martin (A-Team, BL), Müller Pascal (BL), Steiger Joshua (BL), Robatsch Jannik (BL), D'Angelo Chiara (A-Team, BL Hoffenheim), Croatto Michela (A-Team, RB Leipzig), Krammer Kristin (A-Team, 1. FC Köln), Lema Michael (BL), u.v.m.

Im „Spitzensport“ wird auf eine gezielte Förderung, Ausbildung und Entwicklung unserer Talente in den Landesausbildungszentren (LAZ) und Auswahlmannschaften hingearbeitet.



# Schülerliga Fußball 4 Jahre

Die Sparkasse-Schülerliga Meisterschaft startete im Schuljahr 2019/20 mit einer Teilnahme von 65 (59 Schulen für die Feldmeisterschaft und Hallenmeisterschaft sowie sechs Schulen die nur bei der Hallenmeisterschaft starteten) gemeldeten Schulen. Somit hatten wir eine neue Bestmarke an teilnehmenden Schulen.

Den Grunddurchgang im Herbst konnte man fertig spielen. Die dortige Reihung wäre dann ausschlaggebend für die Achtelfinalpaarungen gewesen, mit denen wir im Frühjahr gestartet wären. Das Kärntner Landesfinale wäre heuer am Mittwoch, den 20.05.2020 im Bezirk Völkermarkt in der Lilienbergarena geplant gewesen, doch aufgrund der Corona-Krise mussten alle Schulsportveranstaltungen bis zum Ende des Schuljahres abgesagt werden. Sowie im A-Pool mussten wir auch im B- und C-Pool alle Spiele nach der Herbstmeisterschaft und auch die Hallenmeisterschaft abbrechen.

Die Sparkasse-Schülerliga Meisterschaft startete im Schuljahr 2020/21 mit einer Teilnahme von 62 gemeldeten Schulen. In diesem Schuljahr waren wir alle gefordert, dass wir vor allem, unter den Voraussetzungen bezüglich Covid-19, die Herbstmeisterschaft starten können. Der Grunddurchgang im Herbst konnte fertig gespielt werden.

Es gab in sehr vielen Gruppen im B- und C-Pool sehr spannende Spiele mit sehr knappen Ergebnissen. Leider mussten wir sowie im letzten Schuljahr die Frühjahrsmeisterschaft aufgrund von Covid-19 absagen und somit auch das Landesfinale. Auch die Hallenmeisterschaft fiel Covid-19 zum Opfer.

Die Sparkasse-Schülerliga Meisterschaft startete im Schuljahr 2021/22 mit einer Teilnahme von 60 Schulen in die Feld- und Hallenmeisterschaft. Im großen Finale zwischen dem BG/BRG/SRG Lerchenfeld und dem FSSZ Spittal/Drau war es eine klare Angelegenheit. Das BG/BRG/SRG Lerchenfeld gewann mit 6:0 und konnte sich somit die Landesmeisterkrone aufsetzen. Bei den Bundesmeisterschaften in Salzburg erreichten sie den ausgezeichneten 3. Platz.

Im B-Pool kam es zum Aufeinandertreffen zwischen dem Verbundmodell 1 und dem BG St. Martin wo sich das Verbundmodell 1 mit 3:1 durchsetzen konnte und sich so den B-Pool Titel sicherte. Im C-Pool duellierte sich die MS Feldkirchen ebenfalls mit Heimrecht mit der MS St. Marein, wobei die MS St. Marein das Finale mit 1:0 gewann.

Beim Sparkasse Futsal Cup spielten die Bezirkssieger in zwei 5er-Gruppen gegeneinander. Die besten zwei Mannschaften qualifizierten sich für Halbfinale. Nach engen Halbfinali gewann die SMS Waidmannsdorf hauchdünn das kleine Finale gegen das BG/BRG St. Veit a. d. Glan. Im großen Finale drehte das BG/BRG/SRG Lerchenfeld nach einem 0:1 Rückstand das Spiel noch mit 2:1 und vertrat Kärnten somit bei den Bundesmeisterschaften in Lindabrunn/Niederösterreich, wo sie den guten 7. Platz erspielten.

Die Sparkasse-Schülerliga Meisterschaft startete im Schuljahr 2022/23 mit einer Teilnahme von 61 Schulen in die Feld- und Hallenmeisterschaft. In diesem Schuljahr gab es eine Erneuerung im Bereich der Spieler:innenanzahl und der Spielfeldgröße. Es wurde vom 11er Fußball zurückgestellt auf 9er Fußball und es wurde auch das Spielfeld auf eine Größe von 75x55m verkleinert.

Das Kärntner Landesfinale wurde am ASK-Platz gespielt. Im Spiel um Platz 3 kam es zum Spittaler-Derby zwischen dem BRG Spittal und dem FSSZ Spittal. Hier konnte sich das FSSZ Spittal nach spannenden Kampf im Strafstoßschießen mit 5:3 durchsetzen. Das BG/BRG/SRG Lerchenfeld und die SMS 2 Waidmannsdorf standen sich im großen Finale gegenüber. Das Lerchenfeldgymnasium startete stark in das Finale und überrumpelte die SMS Waidmannsdorf in der zweiten Minute mit dem Führungstor und brachte diese

Führung ins Trockene. Somit setzte sich die Schule zum zweiten Mal in Folge Landesmeisterkrone auf.

Im B-Pool gewann die MMS Kötschach-Mauthen gegen die MS St. Marein in einem spannenden Spiel im Strafstoßschießen. Im C-Pool gewann die Finalmannschaft aus dem Vorjahr im C-Pool, die RMS Feldkirchen, mit 18:1!! gegen die MS Lavamünd.

76 Teams aus 55 Schulen in Kärnten hatten bei diesem Schülerliga-Sparkasse FUTSALCUP teilgenommen. Im ersten Halbfinale wurde der Titelverteidiger entthront. Das BG/BRG/SRG Lerchenfeld verlor im Penaltyschießen gegen das FSSZ Spittal. Im zweiten Halbfinale konnte sich die SMS Waidmannsdorf gegen das BRG Spittal durchsetzen. Nach spannenden und sehr guten Matches besiegte die FSSZ Spittal im Finale die SMS Waidmannsdorf mit 2:1! Im Spiel um Platz 3 setzte sich das BRG Spittal gegen das BG/BRG Lerchenfeld durch. Bei den Bundesmeisterschaften in Hartberg erreichte das FSSZ Spittal den 10. Platz.



# Der Raika Fußball Cup 2023: Ein Fest des Volksschulsports

Der Raika Fußball Cup 2023, welcher nach dreijähriger coronabedingter Pause wieder stattfand, hat erneut gezeigt, dass der Volksschulsport eine wesentliche Rolle in der Entwicklung junger Menschen spielt.

Das Turnier, unterstützt von namhaften Partnern wie der Raiffeisen Bank, dem Kärntner Fußballverband, der Bildungsdirektion Kärnten und der Kleinen Zeitung, brachte die besten Knaben- und Mädchenmannschaften der Volksschulen in Kärnten zusammen und unterstrich die Bedeutung des Schulsports. Im Jahr 2023 nahmen 143 Klassen mit über 1600 Schülerinnen und Schülern teil.

Der Raika Fußball Cup 2023 fand in den verschiedenen Bezirken Kärntens statt und bot Knaben und Mädchen die Möglichkeit, ihr fußballerisches Können und Teamgeist unter Beweis zu stellen. Die Vorrunden in den Bezirken sind der erste Schritt auf dem Weg zum Finale, das dieses Jahr in St. Veit am 14. Juni 2023 ausgetragen wurde.

Die Wichtigkeit des Volksschulsports kann nicht genug betont werden. Neben der Förderung der körperlichen Fitness ermöglicht er den jungen Teilnehmern, wichtige Werte wie Fair Play, Teamarbeit und Durchhaltevermö-

gen zu erlernen. Der Raika Fußball Cup fördert nicht nur den sportlichen Ehrgeiz, sondern trägt auch dazu bei, das Selbstvertrauen der jungen Spieler zu stärken und sie für eine lebenslange Liebe zum Sport zu begeistern.

Das Finale in St. Veit war zweifellos der Höhepunkt des Turniers. Die besten Knaben- und Mädchenmannschaften aus den verschiedenen Bezirken kämpften in einem spannenden Wettkampf um den begehrten Titel des Raika Fußball Cup-Champions.

Bei den Knaben triumphierte die Mannschaft der Volksschule Vassach, die sich durch herausragende Leistungen auf dem Spielfeld auszeichnete. Bei den Mädchen ging der Sieg an die Volksschule Völkermarkt, die sich als das stärkste Team im Wettbewerb erwies. Die Freude und der Stolz in diesen Schulen waren grenzenlos, und die Spielerinnen und Spieler wurden gefeiert.



Die Unterstützung der Partner, Raiffeisen, dem Kärntner Fußballverband, der Bildungsdirektion Kärnten und der Kleinen Zeitung, spielte eine entscheidende Rolle bei der Realisierung dieses Turniers. Ihr Engagement für den Volksschulsport und ihre finanzielle Unterstützung trugen dazu bei, dass der Raika Fußball Cup 2023 ein echtes Sportfest für die Schülerinnen und Schüler in Kärnten wurde.

So ist der Raika Fußball Cup 2023 ein herausragendes Beispiel dafür, wie der Volksschulsport junge Talente fördert und gleichzeitig wichtige Werte vermittelt. Dieses Turnier stärkt die Bindung der Jugendlichen zum Fußball und fördert die körperliche Aktivität und den Teamgeist. Dank der Unterstützung der Partner kann dieses Turnier auch in Zukunft eine Plattform für junge Fußballtalente in Kärnten bleiben.



# Bericht Schiedsrichterkollegium

Seit der letzten Obmann-Wahl im Februar 2020 ist aus dem SR-Ausschuss wie folgt zu berichten:

**1. Tätigkeitsbericht SR Obmann:** Ein positives und wertschätzendes Gesprächsklima mit den handelnden Personen in der KfV-Geschäftsstelle und dem KfV-Vorstand waren die Basis dafür, dass viele Ziele, die für den Kärntner & Osttiroler Fußball und das Schiedsrichterwesen wichtig waren, umgesetzt werden konnten. Die enge Zusammenarbeit mit dem ÖFB, den Gremien der Bundesliga und regelmäßiger Erfahrungsaustausch mit den Obmännern aus den anderen Bundesländern trugen ebenfalls dazu bei, dass wichtige Fortschritte in der Ausbildung der Schiedsrichter gemacht werden konnten. Dafür wurde unter anderem achtmal am ÖFB-Schiedsrichterforum und regelmäßig bei regionalen Veranstaltungen teilgenommen. Das konstruktive gemeinsame Arbeiten mit dem KfV Präsidium und dem Vorstand, der KfV-Geschäftsstelle, den Schiedsrichtergruppen, Ausschussmitgliedern, Beobachtern, sowie den Vereinsfunktionären waren dem SR-Obmann dabei besonders wichtig.

**2. Neues Mitglied im Schiedsrichter-Ausschuss:** Nachdem Finanzreferent Andreas Schorli sein Amt als Finanzreferent zurücklegte, wurde Maria Trampusch im Februar 2023 als Finanzreferentin in den SR-Ausschuss berufen.

**3. Änderung in der Bewertungsordnung:** die Anzahl der SR in der Unterliga wurde auf 24 mit Ende der Saison 2022/23 reduziert, auch wurde geregelt, dass es, unabhängig von der Zahl der SR in der Unterliga, zukünftig zumindest einen Absteiger geben muss.



## 4. Bericht der Referenten:

**a) Regel- und Prüfungsreferat.** Es wurden neun Grundkurse für neue Schiedsrichter-Anwärter abgehalten. Mit Stand November 2023 sind 165 Schiedsrichter/innen in Kärnten und Osttirol aktiv. Dazu wurden auch acht Hilfs-Schiedsrichter-kurse veranstaltet. Derzeit sind 105 Personen als Hilfsschiedsrichter aktiv. Im Rahmen der Trainer Diplomkurse wurden 2023 auch 55 Trainer als Hilfsschiedsrichter ausgebildet. Bei 15 Vereinen in Kärnten und Osttirol wurden Regelschulungen durchgeführt.

**b) Besetzungsreferat.** Es wurden 26.334 Spiele mit Schiedsrichtern besetzt. Davon 14.247 Spiele von Kampfmannschaften, sowie 12.087 Spiele von Nachwuchsmannschaften (U12 bis U18).

**c) Beobachtungsreferat.** Es wurden 932 Beobachtungen, acht Beobachter-Schulungen und zehn Lauftests für die Kärntner & Osttiroler Schiedsrichter durchgeführt. Das Team der Beobachter besteht aktuell aus dreizehn Kollegen und einer Kollegin. Kärnten hat mit Stefan Krassnitzer auch wieder einen Bundesliga-Beobachter im Einsatz.

**d) Nachwuchsreferat.** Im Rahmen der Ausbildung und Begleitung bis zur praktischen Prüfung wurden 68 neue Schiedsrichter für das Kollegium gewonnen. Bedingt durch natürliche Abgänge aktiver Kollegen wurde dadurch der Stand um 30 weitere Schiedsrichter auf aktuell 165 erhöht.

**e) Finanzreferat.** Die Kontodaten aller aktiven Schiedsrichter wurden auf den aktuellen Stand gebracht sowie ein Budgetvorschlag für das jeweils kommende Kalenderjahr erarbeitet. Anschaffungen für die Schiedsrichter-Gruppen (zB technisches Gerät für Präsentationen) wurden mit der KfV-Geschäftsführung abgestimmt.

**f) Disziplinarreferat.** Die Fälle aller dem Disziplinar-Ausschuss zugeführten Schiedsrichter werden in regelmäßigen Abständen vom DA-Referenten und seinen beiden Beisitzern abgehandelt.

**g) Talente- und Sichtungskader.** Im Bundessportheim Faak am See finden die Schulungen für die Mitglieder im Kärntner Talente- und Sichtungskader statt. Trainingstage sind Dienstag und Donnerstag, es wird gemeinsam mit den Kollegen aus der Bundesliga unter der Leitung von Erich Kokaly trainiert. Im Talentekader sind aktuell vier Kollegen aktiv, im Sichtungskader elf Kollegen. Aus dem Talentekader haben sich derzeit zwei Kollegen für den ÖFB-Förderkader qualifiziert.



# Rechenschaftsbericht des Strafausschusses

**Im Kärntner Fußballverband gilt der Strafausschuss als Disziplinarkommission erster Instanz, welche sich mit den wöchentlichen Verfehlungen der SpielerInnen und Vereine bzw. deren ob Leute zu beschäftigen hat.**

In der letzten Periode hat sich gezeigt, dass die zu behandelnden körperlichen Foulspiele durchaus zurückgegangen sind, wohingegen unsportliches Verhalten bzw. Beleidigungen zwischen den SpielerInnen, aber auch den SpielleiterInnen deutlich zugenommen haben und auch die Ausdrucksweise der jeweiligen Protagonisten derber wurde.

Dieser Entwicklung, insbesondere im Juniorenbereich, hat der Strafausschuss versucht durch entsprechende Sanktionierung entgegenzuwirken und auch im Rahmen der Urteilsverkündung, so die jeweiligen Disziplinarbeschuldigten anwesend waren, auf diesen Umstand hinzuweisen, dass gerade der wechselseitige Respekt, sei dies gegenüber anderen SpielerInnen bzw. den SpielleiterInnen, Wesen des Sportes ist und im Rahmen dieser Veranstaltungen keinen Platz haben.

Aus diesem Grunde wurde -schon generalpräventiv- im Juniorenbereich teilweise eine höhere Strafe angesetzt, um gerade jungen SpielerInnen die Konsequenzen ihres Handelns vor Augen zu führen. Auch hat sich in den letzten beiden Perioden die Rechtfertigung der Disziplinarbeschuldigten

im Rahmen eines Telefonates oder via Videotelefonie bewährt und wurde damit eine persönliche Rechtfertigung auch für SpielerInnen und FunktionärInnen möglich, für die eine Anreise nach Klagenfurt - ob der großen Distanz und der zu erwartenden Strafe - unzumutbar gewesen wäre.

Dieses Angebot des Strafausschusses wurde auch in der letzten Periode vermehrt angenommen und diente jedenfalls der Ermöglichung des persönlichen Gehörs und der Unmittelbarkeit, als Wesen einer Disziplinargerichtsbarkeit. Der Strafausschuss bedankt sich bei sämtlichen Mitgliedern, dem Schiedsrichterkollegium, welches beratend dem Ausschuss zur Seite steht, vor allem aber auch bei Mag. Hannes Krall, welcher für die Vorbereitung und Nachbereitung der Ausschusssitzungen verantwortlich ist und die Arbeit durch seine Tätigkeit sehr erleichtert.

Es sei aber auch allen Beschuldigten, welche persönlich bei dem Strafschuss vorstellig wurden, für deren großteilig verständiges und kooperatives Verhalten gedankt, nur durch diesen wechselseitigen Respekt ist die Disziplinargerichtsbarkeit im eigenen Wirkungsbereich erst möglich und dient der Selbsthygiene im Kärntner Fußballverband.

# Referat Stadionsicherheit

Das Referat versteht sich als Servicestelle für die Vereine und Vereinsverantwortlichen des Kärntner Fußballverbandes in Bezug auf bauliche Maßnahmen und Veränderungen an Sportanlagen (Neubauten, Umbauten, Sanierungen, etc.).

Es beantwortet Anfragen der Fußballvereine im Hinblick auf eine kostengünstige Umsetzung bei der Neugestaltung von Spielstätten. Darüber hinaus nimmt das Referat Problemspielen“ nach Rücksprache mit den Führungsgremien KfV teil und führt die Sportstättenbegehungen für die Vereine der Regionalliga nach den dortigen Vorgaben durch. Weitere Aufgabengebiete sind Prüfung und Kontrolle der

eingereichten Gutachten für bestehende und neu errichtete Flutlichtanlagen, Kommissionierung von Sportanlagen, Abnahme von Sportstätten bei Aufstieg in eine höhere Spielklasse durch erhöhten Anforderungen. (insbesondere bei Aufstieg von der 1. Klasse in die Unterliga)

Weiters erfolgt ein regelmäßiger Gedankenaustausch mit dem ÖFB bzw. ein jährliches Treffen mit den Sicherheitsverantwortlichen aller Landesverbände.

# KfV-Trainerakademie

**Erklären Sie bitte in wenigen Worten die Aufgaben der KfV-Trainerakademie?**

Die Überwachung und Überprüfung, ob ausgebildete Trainer bei den Erwachsenen- und Nachwuchsmannschaften in den Vereinen tätig sind. Dies ist hinsichtlich der gesundheitlichen und sozialen Aspekte sehr wichtig. Diese Werte werden u. a. den Trainern bei den, von der Trainerakademie organisierten, Trainer- und Fortbildungskursen vermittelt.

**Welche Trainerkurse sind im Angebot des KfV?**

UEFA-B-Diplom-, UEFA-C-Diplom- und ÖFB-D-Diplomkurs, ÖFB-Torwarttrainer-C-Diplomkurs. UEFA-C-Diplom- und ÖFB-D-Diplomkurs nur für Frauen.

**Gibt es eine Bilanz, sprich wieviele Personen die jeweiligen Kurse besucht haben?**

Circa 260 Teilnehmer/innen pro Jahr. (2023: UEFA-B-Diplom: 30 Teilnehmer! UEFA-C-Diplom: 55 Teilnehmer! ÖFB-D-Diplom: 168 Teilnehmer! ÖFB-Torwarttrainer-C-Diplom: 21 Teilnehmer!)

**Der KfV legt auf die Fortbildung seiner Trainer sehr viel Wert. Gibt es hier auch dementsprechende Angebote?**

Jährlich werden Fortbildungskurse mit nationalen und internationalen Vortragenden abgehalten, daran nehmen pro Fortbildungstag im Schnitt ca. 100 Trainer/innen aus Kärnten teil.

**Werden Nachwuchstrainer gezielt gefördert und wie?**

Nachwuchstrainer werden direkt und indirekt gefördert. Direkt mit den Trainer- und Fortbildungskursen, indirekt mit der Vereinsförderung für ausgebildete Trainer.



# Bericht des Referats für Kampfmannschaften

Das Referat für Kampfmannschaften ist jenes Referat im Kärntner Fußballverband, welches in erster Linie für die ordnungsgemäße Durchführung und Organisation der Meisterschaft für Kampfmannschaften und Challengemannschaften zuständig ist.

Im Berichtszeitraum setzte sich das Referat aus dem Vorsitzenden Mag. Martin Mutz allen Klassenobmännern und Stellvertretern, dem Sportlichen Leiter Wolfgang Robatsch und dem Geschäftsführer des KFV, Mag. Richard Watzke, zusammen.

Der Aufgabenbereich des Referats für Kampfmannschaften ist sehr umfangreich und umfasst unter anderem:

- Ausschreibung der Meisterschaft
- Klasseneinteilung bei Kampfmannschaften und Challengemannschaften
- Spielgemeinschaften
- Teilnahme von 2. Mannschaften an der KFV-Meisterschaft
- Festlegung des Auf- und Abstiegsmodus, sowie die
- Festsetzung von Meisterschafts- und Ersatzterminen
- Festlegung der letzten Meisterschaftsrunde
- Bewilligung von Verlegungen von Meisterschaftsterminen
- Relegationsspiele
- KFV-Cup
- Entscheidungen in allen in den „Richtlinien zur Durchführung der Meisterschaft im KFV“ nicht vorgesehenen Sportrechtsangelegenheiten.

Diese umfangreichen Aufgaben und Problemstellungen erforderten zahlreiche Sitzungen, die vor der Meisterschaft bzw. in unregelmäßigen Intervallen abgehalten wurden. Die vergangene Periode wurde auch von Corona geprägt. So mussten Meisterschaften abgebrochen oder beispielsweise nur Hinrunden gewertet werden. Zudem mussten Bestimmungen geschaffen werden, um trotz Corona Fußballspiele zu ermöglichen. Dies war eine sehr herausfordernde Zeit für uns alle.

In regelmäßigen Abständen werden in Sitzungen und Gesprächen mit Vereinen die Meisterschaftsstrukturen und Bestimmungen analysiert und hinterfragt, um neue Entwicklung, veränderte Strukturen oder Neuregelungen zu ermöglichen. Wünsche und Ideen der Vereine werden dabei aufgenommen und in den Sitzungen behandelt. Derzeit ist der Großteil der Vereine mit den bestehenden Strukturen sehr zufrieden.

Wir werden aber auch in Zukunft unser Augenmerk auf die Bedürfnisse und Wünsche der Vereine legen und notwendige Veränderungen in den bestehenden Strukturen durchführen.

# Rechenschaftsbericht Protestsenat

Angefochtene Entscheidungen sind vom Protestsenat neu zu beurteilen. Aufgabe des Protestsenates ist es, auf Basis der Bestimmungen des ÖFB und des KFV mit bestem Wissen und Gewissen ausgewogene, faire und einem zeitgemäßen Fußballgeschehen angepasste Entscheidungen zu treffen.

Dadurch dass der Vorsitzende des Protestsenates auch Mitglied des Rechtsmittelsenates des ÖFB ist, wird dafür Sorge getragen, dass allfällige offene Rechtsfragen österreichweit einheitlich gelöst werden.

In der nun auslaufenden Funktionsperiode hatte der Protestsenat über 23 Proteste zu entscheiden. Es haben 8 Sitzungen stattgefunden und in dringlichen Fällen wurden die Proteste im Wege von Umlaufbeschlüssen abgehandelt. Im Allgemeinen hat sich gezeigt, dass die Entscheidungen des Kontroll-, Straf- und Schiedsrichterausschusses von den Betroffenen gut angenommen und kaum bekämpft werden. Der Großteil der bekämpften Entscheidungen wurde vom Protestsenat als richtig bestätigt.

# Bericht Futsal

Warum ist es notwendig und wichtig ein eigenes Futsal- und Hallenreferat zu installieren?

Da sich Futsal immer weiter- und zu einer eigenständigen Sportart entwickelt. Die Bereiche werden immer größer und umfasst schon seit Jahren nicht nur den KFV-Drießler-Cup, der in dieser Periode zum Nachwuchsreferat gewandert ist. Es gibt immer wieder Anläufe eine Futsal Landesliga zu installieren, aufgrund der Kosten (Hallenkosten und Schiedsrichterkosten) ist dies leider für viele Vereine im Moment zu unattraktiv. Diesbezüglich ist unser Referat aber im ständigen und guten Austausch mit der Geschäftsstelle und Führung des KFV ist. In dieser Periode sind zu den Dauerbrennern Futsal Klagenfurt (1. Liga)

und LPSV Kärnten (2. Liga – 2x Vizemeister in den letzten 2 Jahren) 2 neue Futsalvereine gegründet worden. Es sind dies Carinthia Flamengo Futsal Club (aktuell in der 2. Liga) und Futsal Spittal (nimmt im Moment an keiner Meisterschaft teil).

Im ÖFB gibt es auch ein eigenes Futsalreferat im Breitensportreferat und deshalb ist die logische Konsequenz ein eigenes Futsalreferat auch in Kärnten zu haben. Der Futsalsport ist so komplex, dass es eigener Experten bedarf.



# Erfolgsrechnung 2020 – 2023

Einnahmen	2023	2022	2021	2020
Erlöse Zuschüsse, Beiträge, Subv, LAZ	1.423.211,02	1.349.311,31	1.345.374,41	1.255.422,49
Erlöse TRUK	118.370	94.255	121.295	65.850
Erlöse Schiedrichter	17.694,67	11.905,69	2.077,63	17.357,78
Sonstige Erlöse, Bestandsveränderungen	54.038,88	34.710,37	194.215,47	264.395,91
<b>Betriebsleistungen</b>	<b>1.613.314,57</b>	<b>1.490.182,37</b>	<b>1.662.962,51</b>	<b>1.603.026,18</b>

Ausgaben	2023	2022	2021	2020
Leistungsaufwand	923.232,04	826.614,15	684.741,28	725.898,18
Personalaufwand	671.977,88	556.640,08	599.426,34	625.869,98
Abschreibungen	15.384,27	9.458,80	13.455,61	13.489,50
Betriebliche Aufwendungen	172.257,73	150.116,51	152.581,87	147.654,34
Übrige Aufwendungen	1.953,64	0,00	0,00	0,00
Einnahmenüberschuss/-fehlbetrag	-171.490,99	-52.647,17	212.757,41	90.114,18
	<b>1.613.314,57</b>	<b>1.490.182,37</b>	<b>1.662.962,51</b>	<b>1.603.026,18</b>

# Bericht der Rechnungsprüfer

Bericht der Rechnungsprüfer und Antrag an die am 15.03.2024 stattfindende Hauptversammlung des Kärntner Fußballverbandes.

In den Jahren 2020 bis 2023 sind die Rechnungsprüfer ihrer Aufgabe gemäß § 17 der Satzungen des Kärntner Fußballverbandes und seiner Unterausschüsse, die Jahresabschlüsse samt Einnahmen- und Ausgabenrechnung, sowie die Vermögensübersicht jährlich zu prüfen, ordnungsgemäß nachgekommen. Die stichprobenweise Kontrolle der ordnungsgemäßen Verbuchung sämtlicher Einnahmen- und Ausgaben ergab keine Beanstandung.

Die formelle und materielle Ordnungsmäßigkeit aller Jahresabschlüsse der Jahre 2020 bis 2023 kann somit festgestellt werden.

Die Rechnungsprüfer stellen an den Hauptverband des Kärntner Fußballverbandes den Antrag, Finanzreferent Hans Holzer, sowie den gesamten Vorstand des Kärntner Fußballverbandes hinsichtlich der finanziellen Gebarung der Jahre 2020 bis 2023 die Entlastung zu erteilen.

Klagenfurt am Wörthersee, am 20.02.2024

Mag. Stefan Mirus

Mag. Wolfgang Rossbacher



# Funktionärsehrenzeichen in Gold

Ackerer Ludwig  
Agnese Leopold  
Ambrozy Peter Dr.  
Arnetz Josef  
Attelschek Gottfried  
Auer Walter Dr.  
Bauer Otto  
Bauer Wilhelm  
Baurecht Othmar  
Belohuby Herbert  
Biedermann Heinz  
Blazej Milan  
Blüml Erwin  
Bodner Josef  
Brunner Adolf  
Buchmann Karl  
Buchwalder Raimund  
Bukovsky Gunter  
Burda Alexander  
Degen Sepp  
Deliner Adolf  
Dermutz Herbert  
Dietrich Paul Ing.  
Dorfer Friedrich  
Durchschlag Friedrich  
Eberhard Josef  
Ebner Otto  
Egger Erwin  
Egger Gustav  
Eigenberger Herwig  
Eigner Hans  
Eisner Hans  
Emmer Hugo  
Finger Edi Ing.  
Frech Joschi  
Fugger Günther  
Führer Johann  
Gaischek Albin  
Gatol Richard  
Goach Günter  
Goess Leopold Dr.

Graber Gustav Prof.  
Grasel Karl  
Grauf Franz Dr.  
Grießer Werner  
Grimschitz Julius  
Gruber Anton  
Gründler Josef Dr.  
Gutenberger Arnulf  
Habernigg Michael  
Haider Jörg Dr.  
Haimburger Franz  
Hanser Alois  
Hartlieb Franz  
Hassler Robert  
Hauk Günter  
Haupt Rudolf  
Heiser Philipp  
Hintermann Wilhelm Dr.  
Hipfl Helmut Mag.  
Hofer Ernst  
Hohenberger Alfred  
Holzer Hans  
Houtz Franz  
Huber Georg  
Huber Wilfried Ing.  
Jäger Josef Dr. Ing.  
Jagoutz Ferdinand  
Jalovetz Johann Dr.  
Janesch Herbert  
Jaritz Josef Ing.  
Jaritz Werner  
Jary Rudolf  
Jernej Reinhold  
Kainer Karl  
Kalan Friedrich  
Kampfer Hans  
Kandorfer Ewald  
Kaufmann Otto  
Keber Siegfried Dr.  
Kilzer Erich  
Klatzer Martin

Klaus Rudolf  
Kleinbichler Reinhold  
Knam Franz  
Kobau Ignaz  
Koglek Hans  
Kohlweg Arnold  
Kollmann Alfred  
Koncilia Dietmar  
König Josef Dr.  
Körbler Dietmar  
Koschat Siegmund  
Koschu Max  
Kottek Franz  
Krammer Gerhard  
Krammer Günther  
Kraus Heinz  
Kreibich Helidor  
Kreiner Horst  
Krenn Josef  
Krenz Erich Dir.  
Kriegl Ferdinand  
Krug Egon  
Krumpl Erich  
Kuess Robert  
Kügler Johann  
Kumer Silvester  
Kulterer Wolfgang  
Lagger Dietmar  
Lassnig Reinhold  
Leikam Anton  
Leitsberger Frido Dr.  
Lippitz Werner  
Luschin Valentin  
Macher-Meyenburg Renate  
Maier Martin  
Malle Emil Ing.  
Malle Hans  
Mayer Mathias  
Mayr Helmut Dkfm.  
Meckel Herbert  
Megymorez Hans-Werner

Mertel Manfred Dr.  
Miklau Thomas Dr.  
Mory Othmar  
Moser Peter  
Mrak Alois Ing.  
Muhry Karl  
Müller Herbert Ing.  
Naschenweng Nikolaus  
Nedwed Karl  
Neuwirth Werner  
Nössler Horst  
Nussbaumer Martin  
Oberrauter Ehrenfried  
Ocko Peter  
Ogris Alfred Univ. Doz. Dr.  
Ogris Ferdinand Ing.  
Oitzl Andreas  
Olsacher Werner  
Palle Walter  
Partl Thomas Dr.  
Paulitsch Walter  
Pemberger Karl  
Pfarrmaier Helmut  
Pflanzelt Johann  
Pinter Anna Maria  
Pinter Thomas  
Pirmann Hermann  
Platzer Christian  
Plauder Arno  
Plössnig Josef  
Pototschnig Rudolf  
Preschern Viktor  
Prikerznik Valentin  
Probsdorfer Matthias  
Pucher Lorenz  
Pucker Peter  
Putzi Egon  
Rader Julius  
Raggautz Herbert Ing.  
Raggautz Horst Dr.  
Rainer Gustav  
Rappauer Rudolf

Rebernick Michael  
Resei Franz  
Ressmann Othmar  
Riegler Dietmar  
Riegler Josef Ing.  
Riffert Josef  
Ritzinger Erich  
Rohrmeister Horst  
Roth Ernst Ing.  
Rumbold Ferdinand  
Sabitzer Hubert  
Säger Peter  
Samnitz Lorenz  
Sattlegger Gerold  
Scharf Eduard sen.  
Schatz Hans  
Scheiflinger Richard Ing.  
Scheucher Harald Dkfm.  
Schimek Eduard  
Schoas ERnst  
Schrott Wilfried  
Seirer Wilfried Dr.  
Sertschnig Gottlieb  
Skornschek Manfred  
Smetanig Herbert  
Sommerhuber Franz  
Spadinger Albert  
Spendier Günther  
Spick Heinrich  
Spitzer Horst  
Springer Gerhard  
Springer Norbert  
Stangl Franz  
Starchel Rochus  
Steiner Horst  
Steinwender Erich  
Steinwender Leo  
Sterbenz Ingomar  
Stingl Helmut  
Straschuschnig Kurt Dr.  
Struckl Josef Ing.  
Suppanz Gerhard RR

Tauchmann Harald Ing.  
Taschek Herbert Ing.  
Tausz Karl  
Tengg Walter  
Thomaschitz Hans  
Tilli Hermann  
Töffler Karl  
Treun Gottfried  
Trojer Franz  
Tscherne Max  
Tschernutter Karl  
Unteregger Otto  
Unterweger Helmut  
Ure Rudolf Dr.  
Vejnik Karl  
Wagner Leopold  
Waldhauser Anton  
Walter Hans  
Wastl Georg  
Watzenig Martin  
Weinländer Josef Dr.  
Weiss Kurt  
Widmann Ernst  
Widrich Franz  
Wieser Alfred  
Wolte Josef Mag.  
Wuggenig Josef  
Wurzer Wilfried  
Zankl Werner Ing.  
Zauner Georg  
Zlatinger Ernst Ing.  
Zolle Franz  
Zollner Hans Ing.  
Zraunig Helmut



# Funktionärsehrenzeichen in Silber

Achatz Albin  
Aichernig Horst  
Aichholzer Anton  
Aichholzer Peter  
Allmann Christian  
Anderwald Walter  
Arnez Ingomar Dr.  
Arthofer Klaus  
Asprian Artur  
Auer Alfred  
Auer Walter Dr.  
Bacher Fritz  
Bader Leo Ing.  
Bader Paul  
Ball Rudolf  
Barac Valentin Mag.  
Baumgartner Hans  
Baumgartner Rudolf  
Beitzmann Martin  
Belohuby Herbert  
Benedikt Peter  
Biedermann Heinz  
Bischofter Ernst  
Bistricky Harald  
Bodenwinkler Konrad  
Bonfanti Franz  
Brandstätter Burghard  
Brigola Klaus  
Britzmann Johann  
Brosmann Reinhard  
Brugger Herbert Ing.  
Buchreiter Helmut jun.  
Buchreiter Helmut sen.  
Bukovsky Gunter  
Burda Alex  
Bürger Oswald  
Buzzi Max  
Ceplak Herbert  
Darmann Josef  
Dieber Rudolf  
Dobraunig Rudolf  
Dobrounig Ferdinand

Dobernik Fridolin  
Doujak Anton  
Drobosch Otto  
Drobilitsch Hans Günther  
Drobsch Alois  
Dullnig Alfons  
Ebenberger Erwin  
Ebenberger Gerlinde  
Ebenberger Johann  
Eder Burghart  
Eder Karl  
Egger Alois  
Egger David  
Egger Rudolf  
Eggerer Othmar  
Eigenberger Herwig  
Engl Siegfried  
Engl Gerhard  
Erlacher Christof  
Ertler Reinhold  
Fahlböck Johann  
Feistritzer Peter  
Fercher Walter  
Fertschnig Adolf  
Fian Peter  
Fina Peter Ing.  
Findenig Adolf  
Fink Johann  
Fink Richard  
First Kurt  
Fischer Hans  
Flaschberger Stefan  
Förster Franz  
Frank Reinhold  
Freislich Heinrich Ing.  
Friesacher Johann  
Frießnegger Gottlieb  
Fritz Hannes  
Frkowitsch Hans  
Gaggl Werner  
Gallob Wolfgang  
Ganznig Klaus

Garnitschnig Johann  
Gasser Johann  
Girstmair Alois  
Glanznic Klaus  
Gnamusch Josef  
Golautschnig Klaus  
Goldner Paul  
Golser Jakob  
Götzhaber Hans  
Graf Peter  
Grailer Peter Dr.  
Granegger Urban  
Granig Josef  
Grauf Franz Dr.  
Greifensteiner Willi  
Greiner Rudolf  
Grilc Roland Dr.  
Grimm Karin  
Grimschitz Julius  
Gritzner Josef Ing.  
Gritzner Peter  
Groinig Wilfried  
Gruber Diethard  
Gruber Karl  
Gruzei Ernst  
Gugl Philipp  
Guzdek Gustav  
Haberle Hubert  
Habernig Johann  
Hafner Erich  
Hafner Gerhard  
Hafner Michael  
Hager Siegfried  
Harfmann Johann  
Harrich Simon  
Hartl Franz  
Hartlieb Walter  
Haser Nikolaus  
Hasitzka Robert  
Haslacher Hermann  
Haslauer Karl-Heinz  
Hassler Friedrich

Hassler Walter  
Hatberger Gotthard  
Hecher Wolfgang Dr.  
Hentschel Gerhard  
Hipfl Helmut Mag.  
Hitzenhammer Karl  
Hochmüller Bodo  
Hofer Alfred  
Hofer Ernst  
Hofer Franz  
Hofer Günter  
Hofer Hubert  
Hofer Walter Ing.  
Höfferer Siegfried  
Hohensasser Udo Mag.  
Höbbling Felix  
Hollauf Theo  
Holzer Eduard  
Holzer Franz  
Holzer Günther  
Holzer Hans  
Holzer Walter  
Holzfeind Heinrich  
Hopfgartner Hans  
Hornbogner Erich  
Hrastnik Ignaz  
Huber Siegfried  
Humitsch Hubert  
Insam Dieter Ing.  
Jalovetz Johann Dr.  
Janesch Herbert  
Janesch Lambert  
Jaritz Eduard  
Jellitsch Adolf  
Jerlich Johann  
Jost Josef  
Jury Manfred  
Juvan Peter  
Käfer Walter  
Kaimbacher Helmut  
Kaiser Gerhard  
Kaiser Wilhelm  
Kaltschütz Fritz Ing.  
Kanzi Rudolf  
Kapeller Georg Dr.  
Karner Johann  
Katzenberger Harald  
Katzianka Josef  
Keffer Viktor

Kendlbacher Horst  
Kenzian Thomas  
Kepold Josef  
Kepold Matthias  
Kerschbaumer Georg Ing.  
Kessler Raimund  
Kienzl Franz  
Kisslinger Johann  
Kisslinger Roswitha  
Knafl Stefan  
Knapp Walter  
Knauder Karl  
Kobilza Hans  
Köfele Ernst  
Koffler Ferdinand  
Kofler Josef  
Köfler Othmar  
Kofler Peter  
Kogelnik Friedrich  
Kohl Roland  
Kohlweg Arnold  
Komeier Günther  
Konegger Walter  
Konzilia Dietmar  
Kopeinig Alois  
Koraschnig Hermann  
Korb Friedel  
Körbler Dietmar  
Kotz Robert  
Kowatsch Werner  
Kozelsky Paul  
Kraßnig Alfred  
Krauß Heinz  
Kraut Hans  
Krenn Bernhard  
Krewalder Erich  
Kriegl Jakob  
Kriegl Waltraud  
Krießmann Othmar  
Kronreif Norbert  
Kropiunik Willi  
Kuchernig Peter  
Kuess Hans  
Kumer Andreas  
Kumer Silvo  
Kummer Berthold  
Kuschej Erhard Dr.  
Kuschej Franz  
Kuss Alfred

Kuster Werner  
Kuttin Matthias  
Laber Rudolf  
Lackner Franz  
Lagger Rudolf  
Lambacher Arno  
Lamprechter Ernst  
Landsmann Josef  
Lappitsch Emil  
Lattacher Alfred  
Leeb Alois  
Lehner Karl  
Leitner Hans Joachim  
Leitner Wolfgang  
Lesjak Franz  
Lesjak Josef  
Lessacher Gottfried  
Lessiak Karl  
Liftenegger Ilse  
Lipp Walter  
Lippoth Julius  
Lippitz Werner  
Lochner Gottfried  
Lorber Oliver Mag.  
Löscher Gerda  
Löscher Helmut  
Lugger Josef  
Luschnig Manfred  
Mair Paul  
Mairitsch Leo  
Malle Hans  
Malz Wolfgang  
Mandl Herbert  
Mandler Johann  
Mar Iwan  
Marcher Siegfried  
Martinz Johann  
Matschek Josef  
Matschitsch Josef  
Matschnig Heinrich  
Mattersberger Bernhard  
Mattersdorfer August  
Mattersdorfer Erich  
Maurer Friedrich  
Mayer Josef  
Mayerhofer Hans  
Mayr Harald  
Mehringner Karl



# Funktionärsehrenzeichen in Silber

Melcher Paul  
Mertl Alois Ing.  
Michela Otto  
Michor Valentin  
Mischütz Max  
Mochar Josef  
Mocher Manfred  
Mohrherr Dieter  
Mölzer Alfred  
Moser Bruno  
Moser Hermann  
Moser Werner  
Mösslacher Peter  
Mostögl Josef  
Möstögl Werner  
Müller Fritz  
Müller Heinrich  
Müller Josef  
Müller Max  
Müller Philipp  
Müller Reinhold  
Münzer Gerhard  
Naverschnig Hermann  
Nebauer Otto  
Niederbichler Daniel  
Niedermesser Heinz  
Ninaus Walter  
Noisternig Franz  
Novak Karl  
Oberguggenberger Stefan  
Oberleitner Manfred  
Oberlojer Helmut  
Oberortner Armin  
Oberortner Franz  
Oberscheider Ernst  
Ofner Hermann  
Ofner Renato  
Ogris Ferdinand Ing.  
Orasch Egon  
Oremek Paul  
Ortner Erwin

Pacher Franz  
Palla Ernst  
Pauschenwein Josef  
Perdacher Ludwig  
Pessenteiner Friedrich  
Petelenk Rudolf  
Petersmann Friedrich  
Petersmann Fritz  
Petersmann Kurt  
Petritz Walter  
Peyker Fridolin  
Pfarrmaier Helmut  
Pfarrmaier Wilfried  
Pichler Adolf  
Pichler Dietmar  
Pichler Ferdinand  
Pichler Gerhard  
Pichler Peter  
Piffl Gustav  
Pircher Manfred  
Pirker Alfons  
Pirmann Mario  
Pleikner Josef  
Plösch Alois  
Podesser Hans-Dieter  
Polzer Erich  
Possegger Hans  
Prasnik Helmut  
Priebornig Adolf  
Prikerznik Valentin  
Primessnig Manfred  
Primus Hans Dr.  
Pschernig Johann  
Pschik Wilhelm  
Pucher Lorenz  
Pucker Peter  
Puschitz Ulf  
Rainer Norbert  
Ramsbacher Willi  
Ramusch Franz  
Ranacher Rudolf

Rangettiner Gabi  
Rauscher Raimund  
Rauter Ernst  
Rebernig Anton  
Rehsmann Otto  
Reicher Emil  
Reichmann Walter  
Reiner Walter  
Reinhard Eduard  
Reklies Hilmer  
Richter Josef  
Rieder Josef  
Reiter Martin Dr.  
Riedl Alfred  
Ritscher Erhard  
Robin Walter  
Rom Walter  
Rudolf Alois  
Ruschitzka Johann  
Sagel Thomas  
Salbrechter Johann  
Salentinig Engelbert  
Samnitz Rudolf  
Samonig Josef  
Sattlegger Werner Mag.  
Schabernig Ferdinand  
Schader Hermann  
Schäffer Josef  
Schager Anton  
Schatzmayr Helmut Ing.  
Schaunig Hans Peter  
Scheiber Emil  
Schein Helmut  
Schippel Alois  
Schneeberger Peter  
Schnur Karl  
Schoas Ernst  
Schoass Dietmar  
Schober Kurt  
Schober Otto  
Schrittesser Johann

Schrott Josef  
Schubel Josef  
Schwarz Josef  
Schwarzl Rudolf  
Schwärzler Franz  
Schweinberger Ernst  
Seebacher Dieter  
Sehr Rudolf  
Seidl Franz  
Seiser Peter  
Sekerka Ferdinand  
Semeja Hermann  
Semrajc Gottfried  
Sereinig Norbert  
Setschnag Theodor  
Sifferlinger Eduard  
Simoner Erhard  
Skina Johann  
Skofitsch Peter  
Selemenik Gernot  
Smetanig Franz  
Smetanig Herbert  
Smoliner Kurt  
Sorgner Philipp  
Sorli Erich  
Staber Reinhold  
Staffa Christian  
Stampfer Killian  
Starzacher Otto  
Staudegger Adolf  
Steiner Gerd  
Steiner Hans  
Steiner Michael  
Steinwender Hans  
Stemberger Alois  
Stempfer Adolf  
Stessl Rudolf  
Stichauner Klaus  
Stolz Regina  
Storch Karl  
Strauss Richard  
Strohmaier Karl  
Stulier Rudolf  
Sumnitsch Ewald  
Supanz Gerhard  
Svenssek Erwin  
Svetnik Walter  
Tammegger Franz  
Tantscher Franz

Tapeiner Anton  
Tarmann Johann  
Taschek Herbert Ing.  
Taube Rudolf  
Teppan Josef  
Theurl Reinhold  
Tischhart Franz  
Tischler Josef  
Told Roman  
Tomaschitz Rudolf  
Trabesinger Rudolf  
Trattinig Günther  
Trieb Kurt  
Triesmann Georg  
Trojer Franz  
Truskaller Hubert  
Trutschnig Friedrich  
Tschemernjak Oswald  
Tscherne Max  
Tschitschko Arnold  
Tschuchnik Helmut  
Tusch Franz  
Ubas Friedrich  
Unterassinger Haimo  
Unterkofler Hans  
Unterluggauer Harald  
Unterweger Georg  
Ure Rudolf Dr.  
Urschitz August  
Vejnik Karl  
Verhounig Josef  
Vieten Gottfried  
Volkert Gustav  
Wagner Helmut  
Wagner Karl  
Waldhauser Anton  
Walker Siegfried  
Wallenböck Ferdinand  
Walluschnig Jakob  
Wanker Egydius  
Wech Otto  
Weger Ferdinand  
Weilharter Rudolf  
Weinhappl Peter  
Weitensfelder Wolfgang  
Wejnik Heinz  
Wieser Leopold  
Wiesmaier Hans  
Wilhelmer Killian

Willegger Wilfried  
Winkelhammer Franz  
Winkler Willibald  
Wintschnig Roman  
Wocheim Walfried  
Wodiunig Wilhelm  
Wohlfahrt Reinhard  
Wohlgemuth Hubert  
Woschitz Albin  
Woschitz Herbert  
Wrass Johann  
Wuksch Josef  
Wundara Manfred  
Wuntschek Alfred  
Wurzer Wilfried  
Wüstner Dietmar  
Zaiser Heinz  
Zanier Siegfried  
Zankl Werner Ing.  
Zauner Richard  
Zintl Josef  
Zoier Raimund  
Zoitl Herbert  
Zöttl Karl  
Zwatz Gottfried

## In Memoriam

Der Kärntner Fußballverband hatte in der abgelaufenen Periode auch das Ableben zahlreicher Verbands- und Vereinsfunktionäre, Schiedsrichter und Spieler zu beklagen. Der KfV wird allen, auch den hier nicht angeführten, stets ein ehrendes Andenken bewahren. Stellvertretend für alle Verstorbenen dürfen wir hier die verstorbenen Verbandsfunktionäre anführen.

Dr. Franz Grauf  
Herbert Smetanig  
Kurt Smoliner



## Dank Sponsoren/Partner

Der Kärntner Fußballverband (KfV) unterhält beste Verbindungen zur Kärntner Wirtschaft. Zahlreiche Unternehmen zählen zu den Kooperationspartnern des KfV und unterstützen Kärntens größten Sportverband dankenswerterweise mit Sponsorenbeiträgen bei seinen Aktivitäten. In diesem Zusammenhang bedankt sich der KfV bei all seinen Sponsoren und Kooperationspartnern.





Kärntner Fußballverband  
St. Ruprechter Straße 9  
9021 Klagenfurt  
[www.kfv-fussball.at](http://www.kfv-fussball.at)